



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Bayerische Chemieindustrie retten!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für den Erhalt Bayerns als führenden Forschungs- und Produktionsstandort der Chemieindustrie einzusetzen.

Dafür soll die Staatsregierung sich u. a. für folgende Rettungsmaßnahmen einsetzen:

Auf EU-Ebene:

- Ausnahme der deutschen Chemieindustrie vom europäischen CO₂-Zertifikatehandelssystem

Auf Bundesebene:

- Senkung des Strompreises für Industriekunden durch Senkung der Stromsteuer und Befreiung von der Offshore-Netzzulage
- Senkung des Gaspreises für Industriekunden durch Befreiung von der CO₂-Abgabe und Senkung der Energiesteuer
- Ermöglichung der Produktion von Wasserstoff mithilfe von Kernkraftwerken
- Aufhebung von nationalen Sanktionen auf Einfuhr von russischen Vorprodukten, welche für die bayerische Chemieproduktion relevant sind

Auf Landesebene:

Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Landesstrategie für den Erhalt und Ausbau Bayerns als führenden Forschungs- und Produktionsstandort der Chemieindustrie, darunter:

- Begleichung der KWKG-Umlage (KWKG = Kraft-Wärme-Kopplungsgesetztes) aus öffentlicher Hand
- finanzielle, steuerliche und regulatorische Anreize für die Rückverlagerung der Chemieproduktion zurück nach Bayern
- staatliche finanzielle Förderung der technologieoffenen Forschung und Entwicklung von effizienten und sauberen Kohlenstoff-Abschneidungstechnologien (Carbon Capture and Usage – Technologien) im Bereich der Chemieproduktion
- Einführung einer umfassenden Ausbildungsoffensive für den Fachkräftebedarf der bayerischen Chemieindustrie

Begründung:

Mit über 230 Unternehmen, 55 000 direkt Beschäftigten und einem Umsatz von über 17,5 Mrd. Euro ist die chemische Industrie von größter Bedeutung für den Innovations- und Wirtschaftsstandort Bayern.¹

Bedauerlicherweise sorgen Energiewende, Klima- und Sanktionspolitik für eine Deindustrialisierung des deutschen Chemiesektors und dessen Abwanderung ins Ausland,² hauptsächlich aufgrund der Energiekosten, die bis Januar 2023 gegenüber dem vorherigen Niveau in den Jahren 2015 bis 2019 um das 2,4-fache explodiert sind.³ Als Resultat ist zwischen 2017 und 2022 der Produktionsindex der Branche um 13 Punkte und die Beschäftigung in der bayerischen Chemieindustrie zwischen 2019 und 2022 um 1 200 Angestellte gesunken.⁴ Das ifo-Geschäftsklima der chemischen Industrie ist von knapp 40 Punkten Anfang 2021 auf -26 Punkte im Januar 2023 gefallen.⁵

Jedes fünfte deutsche energieintensive Unternehmen muss ins Ausland abwandern. So schloss der BASF-Konzern seine Ammoniak-Produktionsstätten in Wilhelmshaven, während er plant, verstärkt in seine Produktionsanlagen in China zu investieren.⁶ Der Fluorpolymerhersteller Dyneon kündigte an, seinen Produktionsstandort in Bayern schließen zu müssen⁷ und Wacker Chemie fordert die Regierung auf, ihre Politik drastisch zu ändern.⁸

Die Staatsregierung soll deshalb umgehend ein radikales Maßnahmenpaket für den Erhalt und den Ausbau Bayerns als führenden Forschungs- und Produktionsstandort der Chemieindustrie vorlegen.

¹ StMWi (2022). Industriebericht Bayern 2022. URL: https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022_09_01_Industriebericht_Bayern_2022_BF.pdf

² NTV (2022). Deutsche Chemieindustrie warnt vor Abwanderung von Produktion ins Ausland. URL: <https://www.n-tv.de/ticker/Deutsche-Chemieindustrie-warnt-vor-Abwanderung-von-Produktion-ins-Ausland-article23600643.html>

³ VCI (2023). Auszug aus der VCI-Energiepreisstatistik. Februar 2023. URL: <https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/auszug-preise-2023-2.pdf>

⁴ VCI (2023). Chemiewirtschaft in Zahlen. 2022. URL: <https://www.vci.de/die-branche/zahlen-berichte/chemiewirtschaft-in-zahlen-online.jsp>

⁵ Wolf A. (2023). Geschäftsklima in der Chemie hat sich wieder eingetrübt. ifo Institut. URL: <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2023-02-06/geschaeftsklima-der-chemie-hat-sich-wieder-eingetruebt>

⁶ Focus (2022). BASF investiert in China. Wenn Deutschland nicht gegensteuert, flieht die Industrie ins Ausland. URL: https://www.focus.de/finanzen/news/basf-investiert-in-china-wenn-deutschland-nicht-gegensteuert-flieht-die-industrie-ins-ausland_id_172633199.html

⁷ Chemietechnik (2023). Drohende Schließung von Dyneon bewegt Chemiedreieck Bayern. URL: <https://www.chemietechnik.de/markt/drohende-schliessung-von-dyneon-bewegt-chemiedreieck-bayern-579.html>

⁸ Süddeutsche Zeitung (2023). Unternehmen im bayerischen Chemiedreieck schlagen Alarm wegen teurem Strom. URL: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-chemiedreieck-strompreis-arbeitsplaetze-1.5752802>